

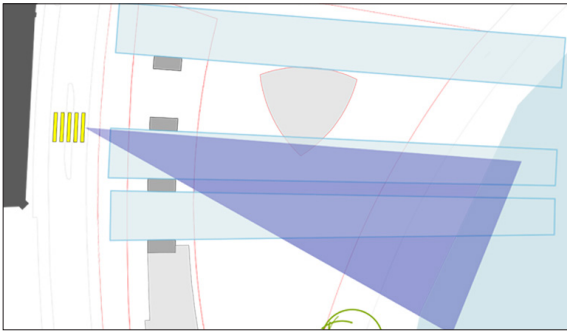


Anja Heichen

Diplomandin	Anja Heichen
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Karin Wolf Wüst, Maja Tobler
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau AG, Oberwil, BL
Themengebiet	Ausführungsplanung

Wohnhaus in Arbon

Fenster zum See



Fenster zum See und Sichtachsen

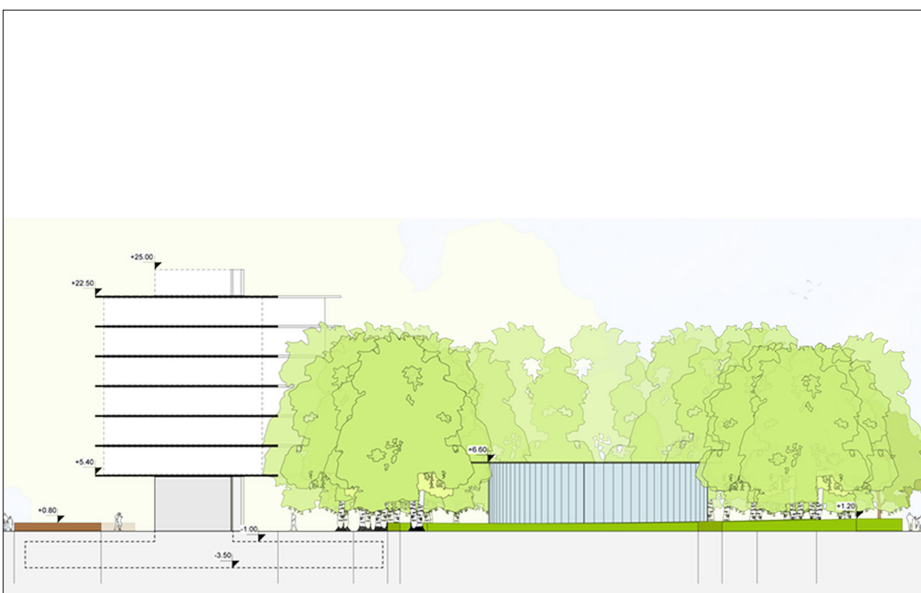


Konzept: Aufteilung der Räume anhand von Vegetation

Ausgangslage: Arbon ist eine Stadt im Umbau. Die neue Linienführung der Kantonsstrasse ist das Schlüsselprojekt für eine attraktivere Altstadt. Die innerstädtische Erschliessung des Königareals (heutige Überbauung Rosengarten) und des Saurer WerkZwei bilden zusammen mit dem «Metropol» die neue Stadtmitte und werden zur Drehscheibe für den öffentlichen und motorisierten Verkehr wie auch für den Langsamverkehr. Das heutige Hotel Metropol erhält im historischen Hamel-Gebäude einen adäquaten Standort, was eine Überbauung der Parzelle am See für gehobenes Wohnen und öffentliche bzw. halb-öffentliche Dienstleistungseinrichtungen ermöglicht.

Ziel der Arbeit: Es wird eine ansprechende Umgebungsgestaltung erwartet, die sich an den öffentlichen Freiraum des Seeufers angliedert und die öffentlichen Räume Bahnhof und Seepromenade miteinander verbindet. Im Süden der Parzelle Metropol schliesst sich das Grundstück 1802 an, das als «Fenster zum See» bekannt ist und als Verbindung der neuen Stadtmitte zum See von grosser Bedeutung ist.

Ergebnis: Das Schaffen einer parkartigen Anlage ermöglicht eine Eingliederung an bestehende öffentliche Freiräume entlang des Seeufers. *Betula pendula* und *Prunus avium* verleihen dem Ort eine neue, einzigartige Identität. Hecken aus *Fagus sylvatica* bilden einzelne Gärten im Park, die Räume für die vorhandenen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Nutzungen bieten. Neben dem «Fenster zum See» werden durch die Architektur (3. Rang Vehovar & Jauslin) drei weitere Fenster geschaffen, die Durch- und Ausblicke zum See zulassen. Der zur Parzelle gehörende Schiffssteg passt sich durch seine geschwungene Form der Wegführung der Anlage an und wird ihr klar zugeordnet. Er dient als weiterer Zugang zum See, um zu baden und zu flanieren. Auch eine Nutzung für Veranstaltungen, Apéros etc. ist möglich.



Schnittansicht Festsaal